

VEBEG

GESCHÄFTSBERICHT 2008



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2008 ist für die VEBEG und auch für unsere Auftraggeber sehr erfolgreich verlaufen. Mit Verkaufserlösen in Höhe von € 89 Mio. konnte der Vorjahresrekord erwartungsgemäß zwar nicht wiederholt werden, das Ergebnis ist dennoch eines der besten in der Geschichte des Unternehmens. Wir danken unseren Auftraggebern für die wiederum vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind natürlich auch im Verwertungsgeschäft deutlich spürbar. Die VEBEG wird diese schwierige Zeit mit ihren Auftraggebern und Kunden meistern, auch wenn gewisse Einbrüche nicht vermeidbar sind. Der Kundenstamm der VEBEG scheint derzeit sogar etwas schneller zu wachsen als ohnehin üblich.

Wir gehen davon aus, dass eine Erholung des Surplus-Marktes mittelfristig eintreten wird und setzen auf die Kontinuität unseres Geschäftsmodells. Kernkompetenz des Bundesunternehmens VEBEG ist und bleibt die Verwertung beweglicher Güter aller Art für die gesamte öffentliche Hand.

Die permanente Aktualisierung der bei uns noch laufenden Unternehmens-Software wird in absehbarer Zeit nicht mehr zielführend sein. Intern stehen wir deshalb mit der Einführung eines komplett neuen Software-Systems vor einer großen Herausforderung mit den üblichen Schwierigkeiten und Hürden. Am Ende dieses Weges glauben wir, mit modernsten Prozessen noch kundenorientierter agieren zu können. Wir erwarten, dass sich dadurch die Zahl der Auftraggeber, die von unseren Dienstleistungen profitieren, weiter erhöht.

Wir hoffen, dass Sie von den aktuellen Verwertungen nicht zu hart getroffen werden und etwas Zeit finden, um in Ruhe im vorliegenden Geschäftsbericht 2008 der VEBEG zu schmökern.

Dr. Johannes Pornschlegel

Uwe Schade

Inhalt

2 Wer wir sind und was wir tun

- 2 Profil
- 2 Leistungen
- 3 Auftraggeber
- 4 Verkaufspalette

8 Unser Jahr 2008

12 Bericht der Geschäftsführung

- 12 Auf einen Blick
- 13 Bundeswehr
- 17 Bundesbehörden
- 18 Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber
- 19 Ausländische Streitkräfte

Wer wir sind und was wir tun

Profil

Die VEBEG GmbH ist eine bundeseigene Treuhandgesellschaft – alleinige Gesellschafterin ist das Bundesministerium der Finanzen.

Gegenstand und Kernkompetenz ist die Vermarktung ausgesonderter, beweglicher Güter aller Art im Auftrag des Bundes, der Länder und Kommunen und anderer öffentlich-rechtlicher Institutionen.

Mit ihrem eigens entwickelten Verkaufsverfahren, das auch den haushaltsrechtlichen Anforderungen entspricht, bietet die VEBEG eine professionelle, maßgeschneiderte Dienstleistung. Sie ist als moderner Marktplatz der ideale Mittler zwischen Auftraggebern und Käufern. Die Medien sprechen von der VEBEG als »ebay der öffentlichen Hand«, obwohl das Unternehmen bereits seit 1951 existiert.

Jährlich werden rund 30.000 Verkaufsaufträge abgewickelt und Erlöse zwischen 70 und 100 Mio. Euro erzielt. Die kumulierten Gesamterlöse betragen 2,1 Mrd. Euro.

Die Kunden der VEBEG sind zu 75 % nationale und internationale Surplus-Händler, zu 25 % Endverbraucher.

Leistungen

Das Leistungsspektrum der VEBEG umfasst alle mit der erlösbringenden Verwertung von gebrauchten Gütern verbundenen Aufgaben. Der Verkauf der Waren wird in Form eines Ausschreibungsverfahrens vorgenommen und entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bezug auf den »vollen Wert«. Die Erfahrungen des Unternehmens und der Einsatz von speziell entwickelter Software sorgen dafür, dass alle Geschäftsabläufe rationell und schnell abgewickelt werden. Dadurch kann seit Jahren mit einem geringen Provisionsatz gearbeitet werden.

Durch geeignete Kontrollmaßnahmen garantiert die VEBEG, dass bei der Verwertung alle gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Aufträge mit speziellen Anforderungen oder Auflagen werden in Absprache mit dem Auftraggeber gesondert abgewickelt. Als juristische Person verfügt die VEBEG über eine Versteigerungserlaubnis nach § 34 GewO und steht in besonderen Fällen auch für Präsenzauktionen zur Verfügung.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der VEBEG und die Jahresabschlüsse unterliegen der Prüfung durch vom Aufsichtsrat beauftragte Wirtschaftsprüfer; der Bundesrechnungshof hat Prüfungsrechte nach § 104 der Bundeshaushaltsordnung. Die Beteiligung des Bundes als Gesellschafter und im Aufsichtsrat stellt sicher, dass die Interessen der Auftraggeber in jeder Hinsicht gewahrt sind. Nicht zuletzt deshalb empfehlen der Bundesminister der Finanzen und der Bundesrechnungshof die Einschaltung der VEBEG.

Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VEBEG erfolgt der Verkauf ab Lagerplatz in dem Zustand, in dem sich das Material bei Auftragserteilung befindet. Die VEBEG schließt

die Verträge im eigenen Namen für Rechnung des Auftraggebers ab und sorgt für die Erfüllung aller Vertragsvereinbarungen durch den Käufer. Ihr internationaler Bekanntheitsgrad durch sämtliche Branchen steht dafür, dass auch für ausgefallene Güter Interessenten gefunden werden.

Die Dienstleistungen der VEBEG im Überblick:

- ▶ Die VEBEG übernimmt die technische Erfassung und Bewertung der ihr zur Verwertung übertragenen Waren und setzt den Auftrag in ein marktgerechtes Angebot um.
- ▶ Sie sorgt für eine Veröffentlichung im Internet und in anderen geeigneten Medien.
- ▶ Sie tritt durch Anzeigen in der Fachpresse direkt an ausgesuchte Zielgruppen heran und informiert ihren umfangreichen in- und ausländischen Kundenstamm durch Direktmailing.
- ▶ Die Gebotsabgabe ist online oder per Fax möglich. Die VEBEG ermittelt den Höchstbieter durch moderne EDV-Auswertung und benachrichtigt ihn nach Zuschlagserteilung kurzfristig.
- ▶ Sie sorgt für eine korrekte Vertragsabwicklung, übernimmt alle finanziellen und kaufmännischen Vorgänge, überwacht den Eingang des Rechnungsbetrages und stellt dem Käufer anschließend eine Abholvollmacht aus. Die Abholung der Ware wird kontrolliert.
- ▶ Alle steuerlichen, zollrechtlichen und außenwirtschaftlichen Angelegenheiten werden ebenfalls von der VEBEG übernommen bzw. begleitet. Dem Auftraggeber entsteht keinerlei Aufwand oder Risiko bei der Verwertung.

Auftraggeber

Die VEBEG arbeitet zum Teil schon seit Jahrzehnten mit ihren Auftraggebern zusammen. Durch die kontinuierliche Erweiterung ihrer Geschäftspartner – öffentlich-rechtliche Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen der öffentlichen Hand – kann die VEBEG heute eine umfassende Palette von Waren aus nahezu allen Bereichen der gewerblichen und industriellen Produktion anbieten.

Die Auftraggeber verlassen sich auf die langjährige Erfahrung der VEBEG und ihrer Mitarbeiter im technischen und kaufmännischen Bereich. Das flexible Vertriebskonzept berücksichtigt besondere Bedingungen und wird den wechselnden Anforderungen des Absatzmarktes sowie den Kundenerwartungen laufend angepasst. Durch ihre internationale Geschäftstätigkeit und das breite Warenportfolio erreicht die VEBEG einen weltweiten Abnehmermarkt für die ihr zur Verwertung überlassenen Güter. Die VEBEG hat über 40.000 registrierte Kunden.

Die Auftraggeber der VEBEG in Auswahl:

- ▶ Bundeswehr
- ▶ Ministerien des Bundes und der Länder
- ▶ Landes- und Kommunalbehörden
- ▶ Wasser- und Schifffahrtsämter
- ▶ Finanz- und Zollverwaltung
- ▶ Autobahnämter und Straßenmeistereien
- ▶ Katastrophenschutz des Bundes u. der Länder
- ▶ Technisches Hilfswerk
- ▶ Britische Streitkräfte
- ▶ Bundespolizei
- ▶ NATO-Hauptquartiere
- ▶ IFMS (Flottenmanagement der U. S. Army Europe)

Wenn Sie aussondern und verwerten wollen und bisher noch keinen Kontakt zur VEBEG hatten, stehen wir auch Ihnen mit unseren Dienstleistungen gern zur Verfügung.



Verkaufspalette

Fahrzeuge

Die VEBEG verkauft jährlich durchschnittlich über 12.000 Fahrzeuge aller Art.

Fahrzeugarten:

- ▶ Motorräder, Mopeds
- ▶ Pkw unterschiedlichster Klassen und Fabrikate
- ▶ Geländewagen, Unimog
- ▶ Kleinbusse, Transporter
- ▶ Omnibusse, Mannschaftstransportwagen
- ▶ Lkw verschiedener Fabrikate, Nutzlast und Ausstattung
- ▶ Sondergeschützte Fahrzeuge
- ▶ Zugmaschinen mit Anbaugeräten für Landwirtschaft und Straßendienst
- ▶ Feuerwehrfahrzeuge, Hilfsrüstwagen, Krankentransportwagen
- ▶ Kranwagen, Tank- und Wassertransportfahrzeuge
- ▶ Anhänger und Sattelaufleger, zum Teil mit Aufbauten
- ▶ Planiermaschinen, Bagger, Erdhobel
- ▶ Gabelstapler, Radlader
- ▶ Selbstfahrende Kehrmaschinen

Flugzeuge und Schiffe

Neben einer Vielzahl von Wasserfahrzeugen bietet die VEBEG gelegentlich auch Luftfahrzeuge zum Kauf an. Die Palette wird durch spezielle Komponenten und Zubehör aller Art ergänzt.

Hierzu gehören:

- ▶ Schiffe, Motorboote, Barkassen
- ▶ Sturmboote, Pontons und Zubehör
- ▶ Marinetechnisches Gerät, Ersatzteile
- ▶ Navigations- und Radargerät
- ▶ Flugzeuge, Hubschrauber
- ▶ Wartungs- und Bodendienstgeräte
- ▶ Flugtechnische Komponenten und Ersatzteile



Bekleidung und Ausrüstung

Vorwiegend aus Beständen der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Länderpolizeien werden laufend große Bestände ausgesonderter, zum Teil auch neuwertiger Bekleidung und Ausrüstung verkauft.

Das reichhaltige Sortiment umfasst:

- ▶ Zelte und Zubehör
- ▶ Schlafsäcke, Rucksäcke
- ▶ Parkas, Mäntel, Jacken
- ▶ Pullover, Hemden
- ▶ Sportbekleidung
- ▶ Unterwäsche, Strümpfe
- ▶ Schuhe





Rohstoffe und Reifen

Im Bereich Rohstoffe werden jährlich über 20.000 Tonnen Schrott aus Stahl und Nichteisen-Metallen sowie rund 4.500 Tonnen gebrauchte Reifen verwertet.

Unser Angebot für Unternehmen der Rohstoff- und Recyclingwirtschaft:

- ▶ Stahl- und Gusschrott, Panzerketten
- ▶ Blechabfälle, Karossen, Lagertanks
- ▶ Abgeschossene Patronen- und Treibladungshülsen aus Stahl, Leichtmetall und Messing
- ▶ Münzschrott
- ▶ Kabelabfälle und sonstige NE-Metallschrotte
- ▶ Kfz-Batterien
- ▶ Paletten und Munitionskisten aus Holz und Stahl
- ▶ Gebrauchte Reifen aller Größen und Qualitäten

Sonstiges

Maschinen, Werkzeuge, Computer, Möbel, medizinisches und sonstiges Gerät – kaum ein Artikel, den die VEBEG nicht in ihrem Angebot hat.

Sie finden bei uns:

- ▶ Stromaggregate, Generatoren, Kompressoren, Batterieladegeräte
- ▶ Werkzeug-, Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen
- ▶ Werkzeuge, Mess- und Prüfgeräte, Kleisenwaren
- ▶ Straßenräum- und Reinigungsgerät
- ▶ Landwirtschaftliche Geräte, Kleinschlepper
- ▶ Förderbänder, Seile, Transport- und Hebegerät
- ▶ Feuerwehr- und Rettungsgerät
- ▶ Fahrzeugteile, Motoren und andere Ersatzteile
- ▶ Feldhäuser, Hallen, Zelte, Container
- ▶ EDV-Anlagen, Telefon-, Telefax- und Funkgeräte
- ▶ Medizin-, Dental- und Laborgeräte
- ▶ Fotografische und optische Geräte
- ▶ Druckerei- und reprografische Ausstattungen
- ▶ Großküchenausstattungen, Kühlaggregate und Klimageräte





Unser Jahr 2008

Januar

Sonderschutzfahrzeuge der Marken BMW und Mercedes von den Fahrbereitschaften des Bundeskriminalamtes, der Bundespolizei und des Auswärtigen Amtes werden über unser Berliner Büro zum Verkauf gebracht.



Februar

Die Veräußerung des Landungsbootes »Muschel« der Bundeswehr war ursprünglich mit der Auflage der Verschrottung versehen, weil derartige Boote dem Kriegswaffenkontrollgesetz unterliegen. Die VEBEG kann jedoch erreichen, dass das Landungsboot mit einer Ausnahmegenehmigung des BMWi als Fährschiff zivil weiter genutzt werden darf. Der Verkauf an einen inländischen Investor erbringt T€ 120 für die Bundeswehr und damit deutlich mehr als den Schrotterlös.

Die Verwertungsvereinbarung mit dem Bundesministerium der Verteidigung wird um neue Aufgaben erweitert.

März

Nach europaweiter Ausschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union erteilt die VEBEG den Auftrag zur Neuprogrammierung der Unternehmenssoftware.

Amtsblatt
der Europäischen Union



April

Die VEBEG veräußert für die Bundespolizeidirektion Flughafen in Frankfurt/Main Stahldachkonstruktionen, Simulations-Druckkammeranlagen und ein Rollenbahnsystem. Das komplexe Rückbauvorhaben in sensibler Umgebung wird von einem niederländischen Unternehmen realisiert und bringt Nettoerlöse von über T€200.



Mai

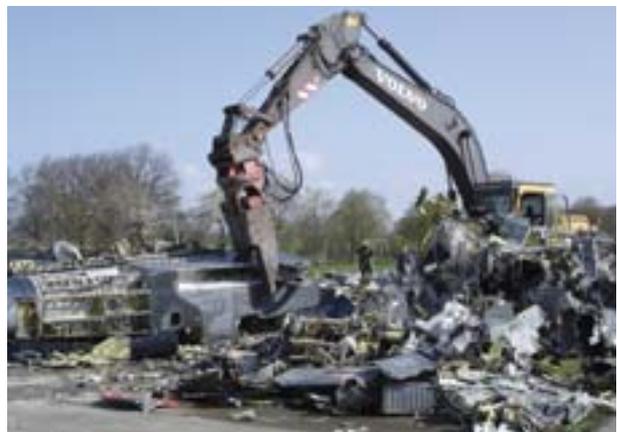
Nach Zahlung des Kaufpreises wird das U-Boot U-12 zur Verschrottung nach Dänemark verbracht.

Der Kaufvertrag für die U-Boote U-26 und U-28 mit der Auflage der Verschrottung in den Niederlanden wird unterzeichnet. Das abfallrechtliche Notifizierungsverfahren (Basler Konvention) scheitert später an der für den vorgesehenen Abwrackort örtlich zuständigen niederländischen Umweltbehörde. Der Vertrag muss deshalb rückabgewickelt werden.



Juni

Nach Hochwertteile-Gewinnung durch die Luftwaffe werden 17 Restzellen von Kampfflugzeugen an einen privaten Auftragnehmer verkauft. Die Verschrottung erfolgt unter Aufsicht der Bundeswehr in Schortens.





Juli

Ausgesonderte hochwertige Setra-Busse der Bundeswehr werden verkauft.

Für die britischen Aufenthaltsstreitkräfte werden kurzfristig mehrere hundert Bedford-LKW aus zu räumenden Liegenschaften verkauft.



August

Die Deutsche Marine trennt sich von 23 Barkassen, Pinassen und Kuttern. Insgesamt werden T€ 220 erzielt.



September

Das abfallrechtliche Notifizierungsverfahren für den 2007 verkauften Versorger »Meersburg« wird erfolgreich abgeschlossen. In das langwierige Genehmigungsverfahren waren 8 Länder eingebunden. Das Schiff wird zur Demilitarisierung und Verschrottung in die Türkei geschleppt.

Für die Bundespolizei-Fliegergruppe verkauft die VEBEG 10 Transporthubschrauber Alouette II. Die Maschinen werden nach Ungarn überführt.

Oktober

Der Zweimastsegler »Nordwind« der Marine wird durch das Marinemuseum Wilhelmshaven ersteigert. Der Kauf des früheren Schulbootes wurde ausschließlich aus Spenden finanziert.

Die Finanzkrise trifft erstmals die VEBEG und ihre Auftraggeber. Der vertraglich vereinbarte Verkauf des Fischereischutzbootes »Seefalke« (Umschlagseite) für €1,9 Mio. an ein kanadisches Fischereiunternehmen scheitert. Ursache ist der Zusammenbruch einer isländischen Großbank, mit der das kanadische Unternehmen zusammenarbeitete. Die Seefalke wird Anfang 2009 nochmals ausgeschrieben.



November

In London verhandeln Vertreter der VEBEG mit der Disposal Services Authority (DSA) über die Verlängerung der bestehenden Verwertungsvereinbarung. Die DSA ist die Verwertungsorganisation der Britischen Streitkräfte und weltweit aktiv. Sie bedient sich in Deutschland der Dienste der VEBEG.



Dezember

Für die Bundespolizei-Fliegergruppe werden 5 Hubschrauber Bo 105 S für insgesamt rund €1,7 Mio. verkauft. Zwei Helikopter bleiben im Inland, zwei gehen in die Türkei und einer nach Ungarn.



Bericht der Geschäftsführung

Auf einen Blick

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Treuhandwarenerlöse in Höhe von € 89,1 Mio. erzielt (Vorjahr € 103,5 Mio.). Davon entfallen € 61,3 Mio. auf die Bundeswehr und € 27,8 Mio. auf die übrigen Auftraggeber. Insgesamt wurden über 26.000 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden rund 91.200 t Material aller Art bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

Der Rückgang der Erlöse um € 14,4 Mio. ist in erster Linie auf den Verkauf mehrerer hochpreisiger Objekte im Vorjahr zurückzuführen. Zudem hat die Finanz- und Wirtschaftskrise im 4. Quartal ihre Spuren hinterlassen. So sind neben den Rohstoffpreisen auch die Erlöse für geländegängige Fahrzeuge der Bundeswehr sowie für Jahreswagen gefallen.

Auftraggeber	2008		2007	Veränderung
	T€	%	T€	T€
Bundeswehr	61.282	68,8	72.979	- 11.697
Katastrophenschutz Bund	1.185	1,3	1.210	- 25
Bundespolizei (ehem. BGS)	3.125	3,5	1.586	1.539
Sonstige Bundesbehörden	7.722	8,7	11.822	- 4.100
Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber	10.857	12,2	9.778	1.079
Ausländische Streitkräfte in Deutschland	4.902	5,5	6.096	- 1.194
GESAMT	89.073	100,0	103.471	- 14.398

Bundeswehr

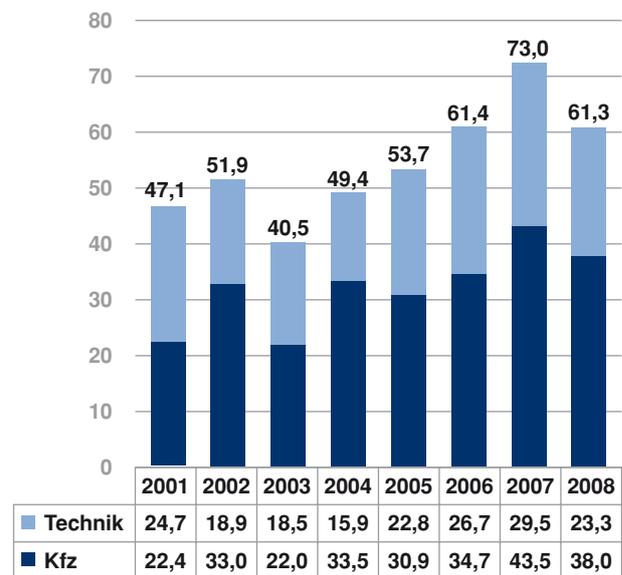
Das Bundesministerium der Verteidigung hat die VEBEG beauftragt, ausgesondertes Material aus Beständen der Bundeswehr mit dem größtmöglichen Nutzen treuhänderisch für den Bund zu verwerten. Ausgenommen hiervon sind Kriegswaffen, die durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) verwertet werden. Zur Erfüllung ihres Auftrages ist die VEBEG an ein DV-gestütztes Aussonderungs- und Verwertungsverfahren angeschlossen und erhält ihre Verwertungsaufträge zum großen Teil elektronisch vom BWB.

Die Tätigkeit der VEBEG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die vielfältigsten Aufträge der Bundeswehr geprägt. Hierzu zählten insbesondere die Auflösung von logistischen Einrichtungen (Depots) und Truppendienststellen, der Abbau von Depotbeständen der Zentrallogistik und die Verwertung handelsüblicher Fahrzeuge, die durch die Implementierung des Flottenmanagements freigesetzt wurden.

Im Geschäftsjahr 2008 beliefen sich die Verkaufserlöse aus der Verwertung von Bundeswehrmaterial auf € 61,3 Mio. (2007 € 73,0 Mio.). Insgesamt wurden 18.500 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden 69.300 t Material bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

TREUHANDLERLÖSE BUNDESWEHR

in Mio. €





Bundeswehr: Erlöse nach Verkaufssachgebieten

Fahrzeuge

Der Schwerpunkt der Verkaufserlöse für die Bundeswehr lag wie im Vorjahr erneut bei den Fahrzeugen. Kassenwirksam veräußert wurden 6.196 Fahrzeuge zu € 38,0 Mio. (Vorjahr 6.893 Fahrzeuge zu € 43,5 Mio.). Hierunter befanden sich 1.421 handelsübliche Fahrzeuge mit einem Erlös von € 8,0 Mio., die durch das Flottenmanagement freigesetzt wurden.

Verkaufte Fahrzeugarten	Anzahl
Pkw, Omnibusse	1.318
Lkw	2.203
Kräne, Bagger, Lader	315
Sonderfahrzeuge und Unimogs	982
Anhänger	1.011
Motorräder	367
GESAMT	6.196

Allgemeines technisches Material

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Bundeswehr ihre Lagerbestände in der Zentrallogistik weiter abgebaut und ortsfeste logistische Einrichtungen (Depots) aufgelöst.

Damit konnte dem Surplus-Markt ein umfangreiches Sortiment an Ersatz- und DIN-Teilen aller Art angeboten werden.

Insgesamt wurden über 10.000 Lose mit einem Erlös von € 15,7 Mio. vermarktet und die Lagerflächen der Depots und Dienststellen von rund 15.700 t Material entlastet.

Neben den in »Unser Jahr 2008« hervorgehobenen Verkaufsobjekten ist der Verkauf von 6 Stahlbetonpontons zu T€ 202, 72 Pontonsätzen Hohlplattenbrückengerät zu T€ 609 sowie eines Minentaucherbootes zu T€ 70 erwähnenswert.





Bekleidung und Rohstoffe

Bei der Bekleidung und Ausrüstung sind die Überbestände der Bundeswehr seit 2006 weitgehend abgebaut, so dass im vergangenen Jahr wiederum nur Ware minderer Qualität aus den Auskleidungen der Soldaten verwertet wurde. Dabei konnte für 2.300 t ein Erlös von € 3,0 Mio. erzielt werden.

Für die Abnahme und Verwertung von Stahlschrotten und NE-Metallen, Altbatterien und Altreifen bedient sich die VEBEG zertifizierter Entsorgungsfachbetriebe. Für 13.949 t Material wurde ein Erlös von € 4,6 Mio. erzielt (Vorjahr 16.454 t zu € 5,9 Mio.).

Leider war dieser Markt auch von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen und die Preise für Sekundärrohstoffe erlitten im letzten Quartal des Jahres einen deutlichen Einbruch.

Als besondere Objekte sind die Abwrackung eines Versorgers und eines U-Bootes mit einem Schrotterlös von € 1,3 Mio. zu nennen.

Bundesbehörden

Für die obersten und nachgeordneten Bundesbehörden wurden 2.308 Verkäufe abgewickelt und Erlöse von € 12,0 Mio. erzielt.

Der Schwerpunkt der Erlöse lag mit € 6,6 Mio. bei 1.051 verkauften Fahrzeugen. Hierunter befanden sich auch 80 Jahreswagen der Ministerien mit einem Erlös von € 2,2 Mio.

Für die Bundespolizei wurden 10 leichte Transporthubschrauber »Alouette« nebst Ersatzteilen sowie 3 Rettungshubschrauber MBB Bo 105 S mit einem Gesamterlös von € 2,1 Mio. auf dem deutschen und internationalen Markt platziert.

Aus Beständen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes wurden 60 schwimmende Einheiten, überwiegend schrottreife Schuten und Prahme, für T€ 465 verwertet.

Auch im Jahr 2008 flossen noch 220 t außer Kurs gesetzte DM-Münzen an die Bundesbank zurück und wurden mit einem Erlös von T€ 419 verwertet. Für 67 t nicht mehr automatentaugliche Euro-Münzen wurden T€ 461 Erlöst.





Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber

Neben Landes- und Kommunalbehörden zählen hierzu Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gesellschaften mit Beteiligungen der öffentlichen Hand, karitative Institutionen sowie eine Reihe von privaten Auftraggebern.

Im Jahr 2008 konnten über 40 neue Auftraggeber aus dem Landes-/Kommunalbereich gewonnen werden, die die Vewertung zuvor in Eigenregie betrieben hatten. Eine erste Auswertung hat ergeben, dass durch das Verkaufsverfahren der VEBEG deutlich höhere Erlöse erzielt wurden.



Dementsprechend konnte dem Markt ein umfangreiches Portfolio an ausgesonderten Gütern aller Art angeboten werden. Für 2.900 abgewickelte Verkäufe wurden Erlöse von € 10,9 Mio. erzielt (Vorjahr € 9,8 Mio.).

Dabei fanden Fahrzeuge und Gerätschaften der Straßenbauverwaltungen und kommunalen Eigenbetriebe besonderes Interesse.



Für Gesellschaften mit Beteiligung der öffentlichen Hand wurden 42 Jahreswagen mit einem Erlös von T€ 864 veräußert.

Ausländische Streitkräfte

Neben der Bundeswehr war die VEBEG im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich für die ausländischen Streitkräfte tätig und konnte bei 2.385 Verkäufen einen Erlös von € 4,9 Mio. erwirtschaften.

Das beim Flottenmanagement IFMS der US-Streitkräfte in Deutschland und Italien begonnene Austauschprogramm von US-Fahrzeugen gegen Fahrzeuge deutscher Produktion wurde in 2008 nicht so konsequent fortgesetzt wie im Vorjahr. Dies führte bei der VEBEG zu einem Rückgang der Verkaufszahlen und Erlöse.

Das bei den britischen Streitkräften in Deutschland 2007 begonnene Austauschprogramm von Bedford-Lkw gegen deutsche Fahrzeuge des Herstellers MAN hat hier die Erlöse leicht ansteigen lassen.

Die Aktivitäten für die NATO-Hauptquartiere in Deutschland beschränkten sich auf Routineverwertungen.



Auftraggeber	2008		2007	
	Pos.	T€	Pos.	T€
Britische Streitkräfte	1.364	2.173	1.013	1.799
US-Streitkräfte	922	2.412	1.773	4.035
NATO/CAF	99	317	119	262
SUMME	2.385	4.902	2.905	6.096



SEEFALKE